



Conference Poster

Open-Access-Repository, Forschungsdatenarchiv, Hochschulbibliographie: Wie „3 in 1“ gelingen kann

Author(s):

Hirschmann, Barbara

Publication Date:

2016

Permanent Link:

<https://doi.org/10.3929/ethz-b-000121862> →

Originally published in:

<http://doi.org/10.5281/zenodo.153917> →

Rights / License:

[Creative Commons Attribution 4.0 International](#) →

This page was generated automatically upon download from the [ETH Zurich Research Collection](#). For more information please consult the [Terms of use](#).

Open-Access-Repository, Forschungsdatenarchiv, Hochschulbibliographie: Wie „3 in 1“ gelingen kann

Barbara Hirschmann¹

¹ETH-Bibliothek, ETH Zürich, orcid.org/0000-0003-0289-0345



1 ETH Zürich auf einen Blick

- Gegründet 1855
- Eine der weltweit führenden technisch-naturwissenschaftlichen Hochschulen
- 19'000 Studierende und 6'500 wiss. Mitarbeitende aus über 130 Ländern
- Nr. 9 im THE sowie im QS World University Ranking 2015/16
- ca. 10'000 wissenschaftliche Publikationen pro Jahr

2 Projektbeschreibung

Ausgangslage

- Open-Access-Repository
- Hochschulbibliographie
- Digitales Langzeitarchiv

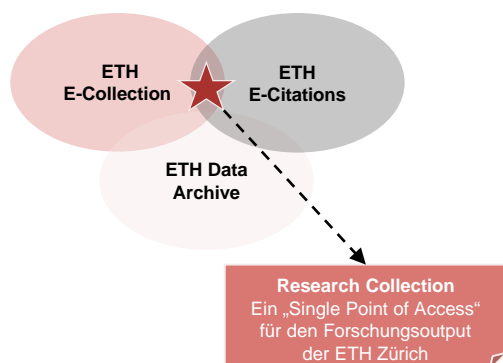


Abb. 1. Im Rahmen des Projekts werden das Open-Access-Repository und die Hochschulbibliographie der ETH Zürich zu einer neuen Plattform zusammengeführt. Die neue Applikation wird auch einen Workflow für die Publikation und Archivierung von Forschungsdaten anbieten, der bisher über das ETH Data Archive abgewickelt wurde.

Ziel

- Ein One-Stop-Shop für die Forschenden der ETH Zürich, über den sie
- Texte Open Access publizieren
 - Forschungsdaten archivieren oder öffentlich zugänglich machen
 - Publikationslisten für ihre Webseiten und für die akademische Berichterstattung erzeugen

Projektlaufzeit

November 2014 – Mai 2017

Projektleitung: ETH-Bibliothek

Kooperationspartner

Atmire, Belgien
ETH Hochschulkommunikation
ETH Finanzen & Controlling
ETH Informatikdienste

3 Systemintegration

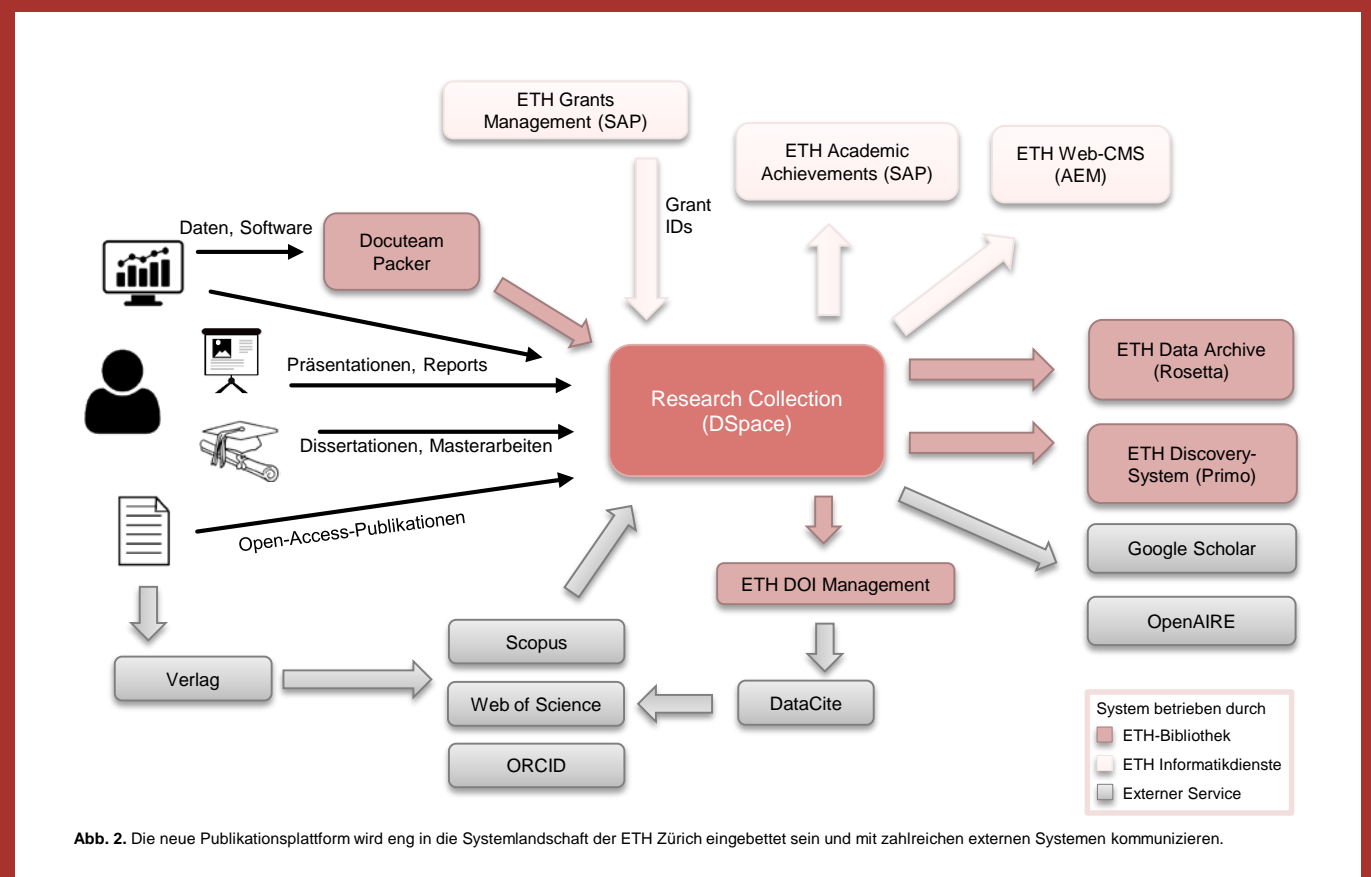


Abb. 2. Die neue Publikationsplattform wird eng in die Systemlandschaft der ETH Zürich eingebettet sein und mit zahlreichen externen Systemen kommunizieren.

4 Qualitätssicherungsprozess

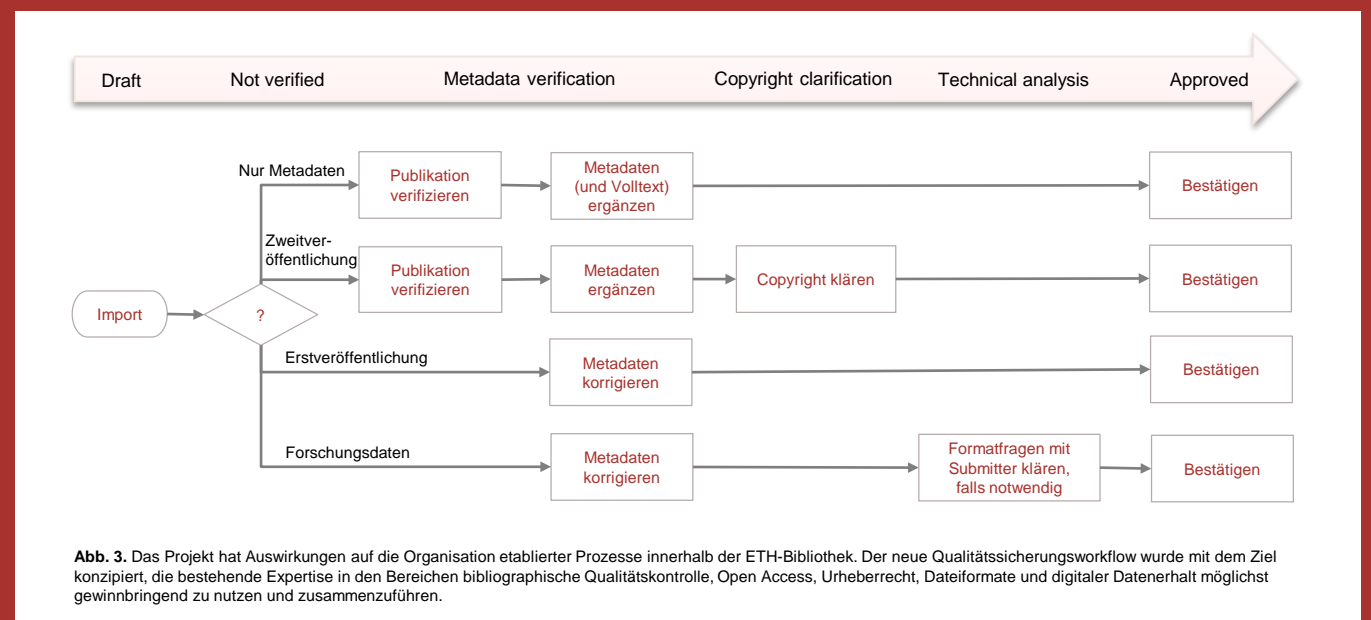


Abb. 3. Das Projekt hat Auswirkungen auf die Organisation etablierter Prozesse innerhalb der ETH-Bibliothek. Der neue Qualitätssicherungsworkflow wurde mit dem Ziel konzipiert, die bestehende Expertise in den Bereichen bibliographische Qualitätskontrolle, Open Access, Urheberrecht, Dateiformate und digitaler Datenerhalt möglichst gewinnbringend zu nutzen und zusammenzuführen.

5 Lessons Learned: Wie „3-in-1“ gelingen kann

Für OA-Publikationen	Für Forschungsdaten	Für Publikationslisten
Suchmaschinenoptimierung und OA-Monitoring ermöglichen.	Flexible Optionen für Zugriffsrechte und Aufbewahrungsfristen anbieten.	Institutionelle Publikationen automatisiert importieren.
Workflow für das nachträgliche Hochladen von Volltexten anbieten.	Darstellung von Beziehungen zwischen Objekten ermöglichen.	Metadaten ohne Zeitverzögerung für interne API-Nutzer freigeben.